

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 76 (2019)

Artikel: Zur Ausgabe der 76. "Heimatekunde"
Autor: Geiger-Hodel, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-813471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der 76. «Heimatkunde»

Geschätzte Leserinnen und Leser
der «Heimatkunde Wiggertal 2019»

Wir blicken auf ein ausserordentliches Jahr zurück, es brachte einen heissen, trockenen Sommer und Turbulenzen in der Politik und an der Börse mit sich. Unsere Zeit bleibt weiterhin in Zeichen von Globalisierung, Digitalisierung, Migration, Wandel. In solch unsteten, verunsichernden Zeiten sehnen wir uns nach Heimat, Geborgenheit, Sicherheit. Dazu schreibt Martin Booms (NZZ, 19.04.18): «Identität im Sinne von Zugehörigkeit und Bei-sich-Sein, für die der Heimatbegriff steht, schliesst das Fremde und Andere gerade nicht aus, sondern ein. Wer also einen Heimatbegriff verfolgt, der das Eigene zu identifizieren versucht, indem er das Fremde kategorisch ausweist, geht am Wesentlichen vorbei.»

Der 1. August 2018, der für viele Heimat bedeutet, war *hür* ausserordentlich – wegen des schweizweiten Feuerverbotes blieb es beglückend ruhig; wir wissen, dass das Rütli und der Rütli Schwur keineswegs im Bundesbrief von 1291 erwähnt werden, sondern, dass die Erzählung vom Schwur der drei Eidgenossen und von deren geheimen Zusammenkünften auf dem Rütli erstmals im Weissen Buch von Sarnen um 1470 überliefert wurde; und am 1. August wurden wir darüber aufgeklärt, dass die Weltbevölkerung ihre Ressourcen für 2018 bereits aufgebracht hat.

Was geht uns das an? Was geht mich das an?

Ihre Mitgliedschaft in der Heimatvereinigung zeigt, dass Sie sich für unser Wiggertal interessieren, dass Sie mehr wissen wollen, dass Sie mitdenken und mitreden wollen, weil es uns alle etwas angeht – vergessen wir nicht, wir oder unsere Vorfahren waren hier alle einmal fremd.

In dieser «Heimatkunde» können Sie über Wandel und Veränderung lesen, über Erfolge und Leistungen, über Schönheiten und Überraschendes, über Weitblick (über das Wiggertal hinaus oder gar über das grosse Meer hinweg), den Blick zurück oder gar ins Jenseits. Eine Vielfalt an Artikeln zeichnet auch die 76. Ausgabe aus.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen, denn nur dank ihnen ist eine so vielseitige Sammlung an Texten zum Wiggertal möglich, und ich bedanke mich bei der Heimatvereinigung Wiggertal, denn nur dank ihres Auftrages dürfen wir von der Redaktion Jahr für Jahr ein Buch gestalten.

Der Wandel zeichnet die heutige Zeit aus. Unsere Heimatvereinigung ist ebenfalls daran, sich zu verändern. Intensive Gespräche werden geführt, in welche Richtung sie sich verändern soll. Ich bin gespannt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Musse beim Lesen unserer «Heimatkunde Wiggertal 2019».

Martin Geiger-Hodel